

## Theoriebildung und Methodenentwicklung in der Hochschulforschung

10. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung

### PROGRAMM

Donnerstag, 09. April 2015

Zeit/Raum	Gießhaus	Georg-Forster-Str. 4 Raum 1004	Georg-Forster-Str. 4 Raum 2004
08:15 – 09:15 Uhr	<i>Registrierung</i>		
09:15 – 09:30 Uhr	<i>Begrüßung durch Georg Krücken</i>		
09:30 – 11:00 Uhr	<b>Organisationen, Institutionen, soziale Bewegungen</b>	<b>Inhaltsanalyse</b>	<b>Ethnographische und lebensweltliche Methoden in der Hochschulforschung</b>
	<b>Moderation: Roland Bloch</b> (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)	<b>Moderation: Susanne In der Smitten</b> (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover)	<b>Moderation: Isabel Steinhardt</b> (Universität Kassel)
	Universitäten sind keine professionellen Organisationen Jochen Gläser (TU Berlin)	Die Leitbilder deutscher Universitäten: Fallstudie zur Verdeutlichung des Potenzials der quantitativen Inhaltsanalyse für die Hochschulforschung Jens Jungblut (University of Oslo) & Marc Jungblut (Ludwigs-Maximilians-Universität München)	Ethnographische Ansätze als gewinnbringender Zugang in der Hochschulforschung Theresa Lempp & Rebekka Smuda (TU Dresden)

	<p>Tracing Processes of Gradual Institutional Change in Higher Education Systems  Lukas Graf (University of Luxembourg)</p>	<p>Die quantitative Inhaltsanalyse in der Hochschulforschung: Professorale Stellenausschreibungen im Wandel der „Zeit“  Maren Klawitter (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover)</p>	<p>Ethnographie meets Survey – Perspektiven einer methodenpluralen Studierendenforschung  Stefanie Enderle &amp; Alexa Maria Kunz (Karlsruher Institut für Technologie, KIT)</p>
	<p>Soziale Bewegungen von Akademikern: Neue Akteure im System der Hochschulsteuerung?  Bengü Hosch-Dayican &amp; Liudvika Leisyte (TU Dortmund)</p>	<p>„Auf zu neuen Ufern“ oder „Zurück zu den Wurzeln“? – Thematische Neuausrichtung von Forschungsthemen der Wirtschaftswissenschaften in Ostdeutschland nach der Wende  Matthias Geissler &amp; Andreas Rehs (Universität Kassel)</p>	<p>Subjektive Programmtheorien als heuristisch-analytische Rahmenkonzepte in der Hochschulforschung  Florian Reith (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)</p>
11:00 – 11:30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>		
11:30 – 13:00 Uhr	<b>Bibliometrische Verfahren und deren Triangulation</b>	<b>Neuere methodische Zugänge in der Hochschulforschung I</b>	<b>Ideenforum (HoFoNa)</b>
	<b>Moderation: Otto Hüther (Universität Kassel)</b>	<b>Moderation: Liudvika Leisyte (Technische Universität Dortmund)</b>	<b>Moderation: André Nowakowski (Freie Universität Berlin)</b>
	<p>Die bibliometrische Rekonstruktion von Forschungsbiographien zur Unterstützung qualitativer Studien  Grit Laudel (TU Berlin)</p>	<p>Zum Potenzial der sozialen Netzwerkanalyse (SNA) für die Hochschulforschung  Daniel Houben (RWTH Aachen)</p>	<p>Systematische Einflussgrößen auf die Notengebung an Hochschulen  Elena Tsarouha (Europa-Universität Flensburg)</p>
	<p>Research Assessment based on Early Citation Information  Stephan B. Bruns (Universität Kassel) &amp; David I. Stern (The Australian National University, Acton)</p>	<p>Logo Archeology: Retrieving Historical Legacies from Organizations' Visual Artifacts  Gili S. Drori (The Hebrew University of Jerusalem), Giuseppe Delmestri (Johannes Kepler University, Linz) &amp; Achim Oberg (University of Mannheim and WU Vienna University of Economics and Business)</p>	<p>Steuerung von Studienkapazitäten im Bundesländervergleich – Sensemaking aus der Mitarbeiterperspektive in hybriden Governancearrangements  Jacob Müller</p>
	<p>676 Artikel bzw. 10.000 Seiten Papier: Eine Triangulation von qualitativer Inhaltsanalyse, Bibliometrie und Topic Modeling  Janosch Baumann, Nadin Fromm &amp; Isabel Steinhardt (Universität Kassel)</p>	<p>Sequenzmusteranalysen: Ein methodischer Ansatz für die Hochschulforschung?  Kolja Briedis (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover)</p>	<p>Strategic Responses to the German Excellence Initiative – A case study of Berlin Humboldt University  Rachelle Esterhazy (Universität Oslo)</p>

13:00 – 14:00 Uhr	<i>Mittagspause</i>		
14:00 – 15:00 Uhr <b>Diagonale 3, Hörsaal II</b>	<b>Keynote:</b> Welche Gesellschaftstheorien braucht die Hochschulforschung? Uwe Schimank (Universität Bremen)		
15:00 – 15:30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>		
15:30 – 17:30 Uhr	<b>Internationaler Vergleich in der Hochschulforschung</b>	<b>Wirkungs- und Leistungsmessung</b>	<b>Von der Praxis zur Forschung – von der Forschung zur Praxis?</b>
	<b>Moderation: Martin Unger</b> (Institut für Höhere Studien (IHS), Wien)	<b>Moderation: Edith Braun</b> (Universität Kassel)	<b>Moderation: Margret Bülow-Schramm</b> (Universität Hamburg)
	Vergleichende Analysen zur Struktur und zum Wandel von Hochschulsystemen Thomas Heinze (Bergische Universität Wuppertal)	In Quest of Effects: Herausforderungen und Ansätze bei Effektmessungen in der Hochschulforschung Ronny Röwert (CHE Consult, Berlin)	Hochschulforschung als Hochschulentwicklung? Sandra Hofhues & Grit Würmseer (Zeppelin Universität Friedrichshafen)
	Probleme des quantitativen internationalen Vergleichs in der Hochschulforschung Michael Hoelscher (Universität Heidelberg)	Entwicklung eines Instrumentariums zur Wirksamkeitsmessung interaktiver Lehrkonzepte Yvette Hofmann & Thomas Köhler (Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF), München)	Potenziale von Interventionsforschung und Design Based Research für die Hochschulforschung: Beispiele aus Lehre und Third Space Jan Ulrich Hense (Justus-Liebig-Universität Gießen)
	Die Rolle von Theorie in interdisziplinärer und international kooperativer Hochschulforschung Ulrich Teichler (Universität Kassel)	Quantität statt Qualität? Leistung und Leistungsbewertung in der Wissenschaft aus der Sichtweise verschiedener Interessensvertreter Wiebke Wandler, Laura Graf, Jutta Wollersheim (Technische Universität München) & Isabell M. Welp (Technische Universität München/Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF), München)	Partizipativ-intervenierende Hochschulforschung zur akademischen Lehre – Methodische und methodologische Überlegungen Marion Kamphans (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)
		Methodenzugänge in der Leistungsmessung und -beurteilung von Forschung, Lehre und Studium Saskia Ulrich & Sigrun Nickel (Centrum für Hochschulentwicklung (CHE), Gütersloh)	Qualitätsmanagement als (organisationale) Praxis? Matthias Hahn (Leibniz Universität Hannover)
ab 18:30 Uhr	<b>Abendessen einschließlich Verleihung des Ulrich-Teichler-Preises, begleitet von einem Streichquartett (Weinkirche – Festkeller, Kassel)</b>		

Freitag, 10. April 2015

09:00 – 10:30 Uhr	Dem Nachwuchs auf der Spur – Forschung zum wissenschaftlichen Nachwuchs	Neuere methodische Zugänge in der Hochschulforschung II	Analyse von Entscheidungen von Studierenden
	<b>Moderation: Anna Spexard</b> (Humboldt-Universität Berlin)	<b>Moderation: Albrecht Blümel</b> (Universität Kassel)	<b>Moderation: Aylâ Neusel</b> (Universität Kassel)
	Entwicklung eines Instruments zur Messung der Lernumwelt „Promotionsphase“ <b>Gesche Brandt &amp; Susanne De Vogel</b> (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover)	Experimente in der empirischen Hochschulforschung. Drei Teilstudien zu Effekten des Erhebungsmodus bei Lehrveranstaltungsevaluationen <b>Edgar Treischl (LMU München) &amp; Tobias Wolbring (Universität Mannheim)</b>	Die Signalwirkung von Hochschulrankings – eine empirische Studie unter Studienanfängern der Wirtschaftswissenschaften <b>Roland Happ, Olga Zlatkin-Troitschanskaia &amp; Manuel Förster (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)</b>
	Institutionen und Trajektorien – Eine praxeologische Perspektive auf wissenschaftliche Nachwuchskarrieren <b>Hannah Burger, Julia Elven (Universität Augsburg), Jörg Schwarz &amp; Franziska Teichmann (Philipps-Universität Marburg)</b>	Process-Tracing für die Hochschulforschung. Ein Vorschlag für eine methodologische Erweiterung <b>Enno Aljets (Universität Bremen)</b>	Studienabbruchquoten als Evaluations- und Steuerungsinstrument in der Qualitätssicherung im Hochschulbereich <b>Daniel Klein &amp; Volker Stocké (Universität Kassel)</b>
	„Und ich habe ihm auch ein Stück weit vertraut,....“ Die Rolle von Vertrauen für Karrieren von NachwuchswissenschaftlerInnen <b>Manuela Zinnbauer (Universität zu Köln)</b>	Rekonstruktion von Wissenschaftsgenealogien auf der Basis von Sekundärdaten, Matching-Algorithmen und webbasierter Selbstauskunft <b>Guido Bünstorf, Dominik Heinisch, Jens Illig &amp; Gerd Stumme (Universität Kassel)</b>	Neue Theorieströmungen zum Studienabbruch: Herkunft, Genese und Potenziale für die Studienabbruch- und Hochschulforschung <b>Sören Isleib (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover)</b>
<b>10:30 – 11:00 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>		

11:00 – 13:00 Uhr	Potenziale und Probleme der Übertragbarkeit von Theorien anderer Forschungsfelder	Neuere methodische Zugänge in der Hochschulforschung III	Sekundäranalysen und Messprobleme empirischer Studien
	<p><b>Moderation: Peer Pasternack</b> (Institut für Hochschulforschung (HoF), Wittenberg)</p>	<p><b>Moderation: Lydia Hartwig</b> (Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF), München)</p>	<p><b>Moderation: Uwe Wilkesmann</b> (Technische Universität Dortmund)</p>
	<p>Diversity-Management in der Lehre – was ein Rückgriff auf die empirische Bildungsforschung verspricht <b>Wiebke Esdar &amp; Elke Wild (Universität Bielefeld)</b></p>	<p>Methodentriangulation in der Hochschulforschung: interdisziplinäres Projekt zur Situation des wiss. Nachwuchses in den Lebenswissenschaften <b>Anastasia Mozhova, Mona Pfeiffer, Julia Eberle, Nurith Epstein, Daniel Lachmann, Thilo Martius, Johannes Bauer, Mareike Landmann, Katrin Offe, Martin R. Fischer, Pascal O. Berberat, Stefan Herzig, Birgit J. Neuhaus &amp; Manfred Prenzel (Technische Universität München)</b></p>	<p>Potenziale und Risiken der Sekundäranalyse qualitativer Daten in der Hochschulforschung <b>Oliver Berli (Universität zu Köln)</b></p>
	<p>Raus aus der Nische?! Über den Nutzen wissenschaftssoziologischer Theorien für die historische Hochschulforschung <b>Anna Groeben (Universität Hamburg)</b></p>	<p>Potenziale der Critical Incident Technique für Hochschulforschung und -entwicklung <b>Elke Bosse (Universität Hamburg)</b></p>	<p>Interviews mit Hochschulexpert_innen zwischen Biografie- &amp; Organisationsforschung: Daten für Sekundäranalysen anonymisieren <b>Caroline Richter, Nadine Kwelik, Moritz Müller &amp; Lisa Severing (Ruhr-Universität Bochum)</b></p>
	<p>(Kommunikations-)Theorie und Hochschulforschung – ein Plädoyer <b>Bernd Kleimann (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover)</b></p>	<p>Smart Data für Hochschulforschung und Hochschulmanagement? <b>Lena Ulbricht (Institut für Innovation und Technik (iit), Berlin)</b></p>	<p>Methodische Probleme der Erfassung von Übergängen in gestuften Studiengängen <b>René Kooij &amp; Harald Schomburg (Universität Kassel)</b></p>
	<p>Prozess und Prognose: eine Modellierung der Entscheidungsfindung in Universitäten <b>Tim Plasa &amp; Christian Schneijderberg (Universität Kassel)</b></p>		<p>Papier- versus Online-Erhebungen bei Langzeituntersuchungen. Methodische und forschungspragmatische Aspekte einer Umstellung von Paper-Pencil auf Online-Survey am Beispiel der Sozialerhebung <b>Jonas Poskowsky &amp; Maren Kandulla (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover)</b></p>

13:00 – 14:00 Uhr	<i>Mittagspause</i>		
14:00 – 15:00 Uhr <b>Diagonale 3, Hörsaal II</b>	<b>Podiumsdiskussion: Welchen Nutzen hat die Hochschulforschung für Hochschulen und Hochschulpolitik?</b> Helmut Fangmann (Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein–Westfalen, Düsseldorf) MinDirig Peter Greisler (Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Berlin) Prof. Dr. Rolf–Dieter Postlep (Präsident der Universität Kassel) Moderation: Georg Krücken und Isabel Steinhardt		
15:00 Uhr <b>Diagonale 3, Hörsaal II</b>	<b>Mitgliederversammlung</b>		